

19. Wahlperiode

Der Vorsitzende
des Ausschusses für Inneres, Sicherheit und
Ordnung und Ordnung

und Ordnung

einstimmig mit allen Fraktionen

An Plen – nachrichtlich BildJugFam und Sport

Beschlussempfehlung

des Ausschusses für Inneres, Sicherheit
und Ordnung
vom 18. Mai 2026

zum

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Drucksache 19/1799
**Kinder und Jugendliche vor Sportwettsucht
schützen: Werbung endlich regulieren!**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Antrag – Drucksache 19/1799 – wird in folgender Fassung angenommen:

1. Der Senat wird beauftragt, ein Konzept zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Sportwetten-Werbung zu erarbeiten. Auch Aufklärungsarbeit in Schulen soll Teil dieses Konzeptes sein.
2. Es muss deutlicher auf die Risiken von Sportwetten hingewiesen werden. Hierfür sind deutlichere Warnhinweise notwendig.
3. In einer öffentlichen Kampagne sollen die Risiken von Glücksspiel thematisiert werden.
4. Die Suchthilfe für Glücksspielsucht in Berlin wird ausgebaut. Auch direkt in Sportvereinen wird mithilfe der Landessportbunds-Prävention und Suchthilfe intensiver und flächendeckend verankert und angeboten.
5. Außerdem wird der Senat beauftragt, mit den anderen Ländern Verhandlungen zum Glücksspielstaatsvertrag zu führen und sich für folgende Punkte einzusetzen:
 - a. Kinder und Jugendliche sollen nicht weiter mit der Werbung von Wettanbietern konfrontiert werden. Um dies sicherzustellen, sind bundesweit Maßnahmen zu erarbeiten.

- b. Unter anderem soll die Werbung für Glücksspiel nur nachts, zwischen 23 und 6 Uhr, ausgestrahlt werden dürfen.
- c. Sportwettenanbieter müssen die Kosten für Prävention von Spielsucht selbst tragen, um die selbst verursachten Risiken zu senken.

Berlin, den 18. Mai 2026

Der Vorsitzende
des Ausschusses für Inneres, Sicherheit
und Ordnung

Florian Dörstelmann